

## Teil IV Sektionsaufbau und Wertung

Stand **1.Dezember 2023** (Alle älteren Reglements verlieren hiermit ihre Gültigkeit)  
Nur die **englische** Version welche unter [www.eurotrial.eu](http://www.eurotrial.eu) veröffentlicht wurde ist gültig.

### 4.1 Sektionen für Eurotrial Veranstaltungen

4.1.1 Für jede Fahrzeugklasse muss folgende Anzahl an Sektionen vorhanden sein. Es wird empfohlen Sektion nach allen Richtverfahren zu stecken, der Veranstalter hat jedoch das Recht, wie viele Sektionen nach dem jeweiligen Richtverfahren gesteckt werden.

- 8+8 Sektionen für die Klasse O,
- 8+8 Sektionen für die Klasse S,
- 8+8 Sektionen für die Klasse M,
- 8+8 Sektionen für die Klasse PM,  
[die Klasse PM fährt grundsätzlich in den Sektionen der Klasse M](#)
- 8+8 Sektionen für die Klasse P.

### 4.2 Aufbau der Sektionen

4.2.1 Werden in einer Sektion unterschiedliche Tore für die Fahrzeuggruppen O, S, M, PM oder P aufgebaut werden, müssen die Tore farblich **mind.** auf **beiden** Seiten gekennzeichnet sein.

4.2.2 Die Kennzeichnung erfolgt in Fahrtrichtung, immer an der linken Torstange und zwar für die

- Fahrzeugklasse O - blau
- Fahrzeugklasse S - weiß
- Fahrzeugklasse M -gelb
- Fahrzeugklasse PM -schwarz
- Fahrzeugklasse P – rot

### 4.3 Richtverfahren 1

Abstand der Tore - mind. 10 m in Fahrlinie

- mind. 5m in Luftlinie gemessen zwischen den nächsten Stangen der beiden Tore (z.B. bei 180° Kehren).

Breite der Tore - 3,00 m - 5m (waagrecht gemessen)

Mindestabstand des Bandes - 5,00 m von Band zu Band

Torpfosten / Band Abstand mind. 1.00m

Stangenhöhe/Bandhöhe - ca. 1,00 m über dem Boden

Stangenhöhe Minimum 1m ab Boden. Im steilen Gelände Minimum 1.7m ab Boden. Verbindungen von 2 Stangen müssen entsprechend gemacht werden, dass falls ein Fahrzeug überrollt, die Stangen in Bodennähe brechen und nicht an der Verbindung

Vorgeschriebene dicke der Stangen ist max. 3x3 cm.

Anzahl der Tore: **mindestens 4 Tore pro Sektion max-5**

**Anzahl der Tore muss am Sektionsstart klar markiert sein.**

Die Tore müssen auf der linken Seite (Fahrerseite) von 1-5 gekennzeichnet sein.

Tor -90° in Fahrtrichtung

Reihenfolge - die Tore müssen in ihrer zu durchfahrenden Reihenfolge, Zahlen von 1 - 5, deutlich erkennbar auf der linken Seite gekennzeichnet werden.

Absperrstangen - mind. 1,00m in gedachter Linie außerhalb der Tore

Tore - müssen 90° zur Fahrtrichtung stehen.

4.3.1 Die Sektionen werden im Gelände mittels Absperrband und Toren in Form eines Areals trassiert. Dieses soll großzügig bemessen sein, um individuelle Fahrlinien zu ermöglichen.

4.3.2 Zwischen den Toren gibt es keine Begrenzung der Versuche. [Es gibt nur eine Begrenzung durch die Maximalzeit, 3, 4 oder 5 Minuten. Der Veranstalter kann für jede Sektion die Zeit festlegen](#)

Der Veranstalter legt das Zeitlimit pro Sektion fest, es ist für alle Sektionen gleich.

4.3.3 Die Strafpunkte werden wie unter 4.8 aufgelistet gewertet

4.3.4 bereits durchfahrene Tore **dürfen nicht mehr befahren werden** (weder vorwärts noch rückwärts). Es gilt die gedachte Linie zwischen den Torstangen. Das Überfahren dieser Linie mit einem Teil des Fahrzeugs hat den sofortigen Sektionsabbruch zur Folge und wird als „nicht ordnungsgemäß beendete“ Sektion gewertet.

4.3.5 Das "Anfang-Schild" muss mindestens 4 m vor dem 1. Tor auf der linken Seite und das "Ende-Schild" muss mindestens 4 m nach dem letzten Tor ebenfalls auf der linken Seite stehen.

Start und End Tore gelten als Tore, nachdem sie passiert sind gelten sie als geschlossen. Bei Berührung des Startes oder End Tores ist die Sektion sofort beendet

#### **4.4 Befahrbarkeit der Sektionen**

4.4.1 Die Sportkommissare müssen mindestens 1 Stunde vor Beginn des Wettbewerbs die Sektionen besichtigt und abgenommen haben. Ein gewähltes Gremium von Teamleader besichtigt die Sektionen am Mittwoch mit Fahrer aus verschiedenen Ländern und Kategorien

~~4.4.2 Die Sektionen der Klassen O, S, M und PM müssen vor dem Start befahren sein. Der Sportkommissar soll sich davon überzeugen und gegebenenfalls die Sektion vom Veranstalter befahren lassen.~~

#### **4.5 Fahrvorschriften (System 1 und 2)**

4.5.1 Es ist vorwärts in die Sektion einzufahren. Vom Sektionsanfang bis zum Sektionsende dürfen Tore/Abschnitte nur vorwärts durchfahren werden. Jedes Tor (System 1) darf nur einmal vorwärts durchfahren werden.

~~4.5.2 Werden in Sektionen unterschiedliche Tore oder Abschnitte für verschiedene Klassen gesteckt, so dürfen nur die Tore und Abschnitte der eigenen Klasse befahren werden. Hiervon kann unter Berücksichtigung des Punktes 4.2.3 eine Ausnahme definiert werden. Werden die gedachten Linien zwischen zwei Torstangen, bzw. zwischen zwei Abschnittsschildern oder die Torstangen an sich einer fremden Klasse mit einem Teil des Fahrzeugs berührt, hat dies den sofortigen Sektionsabbruch zur Folge und wird als „nicht ordnungsgemäß beendete“ Sektion gewertet.~~

4.5.3 Weitere Vorschriften können bei der Fahrerbesprechung bekannt gegeben werden.

4.5.4 Während der Veranstaltung haben sich die Teilnehmer an die Weisungen der Veranstaltungsleitung und der Streckenposten zu halten.

4.5.5 Es besteht keine Limitierung Betreff Anzahl Versuchen zwischen den Toren. Es besteht lediglich ein Zeitlimit. Wenn die vorgegebene Zeit abgelaufen ist, hat das den sofortigen Abbruch zur Folge und die Sektion wird als nicht beendet gewertet.

4.5.6 Anfang und Ende einer Sektion sind deutlich gekennzeichnet. Die Sektion ist begonnen, wenn ein Teil des Fahrzeugs die gedachte Linie des "Anfang"-Schildes passiert hat. Die Sektion ist beendet, wenn das Fahrzeug die gedachte Linie des "Ende"-Schildes passiert hat. Das Gleiche gilt entsprechend für die Tore bzw. Abschnitte innerhalb der Sektion.

~~4.5.7 Es wird in allen Sektionen eine Maximalzeit vorgegeben 3, 4 oder 5 min. Die Maximalzeit kann der Veranstalter festlegen. Die Maximalzeit muss für alle Sektionen gleich sein.~~

4.5.8 Das Vorbeifahren neben einem Tor ist erlaubt, hierfür gibt es keine Einschränkungen in Form von gedachten Linien. Es müssen jedoch die Tore in ihrer vorgegebenen Reihenfolge durchfahren werden. Hat der Teilnehmer (Fahrzeug, Insasse) Kontakt mit einem nachfolgenden Tor, ohne dass in der richtigen Abfolge befindliche Tor durchfahren zu haben, wird dieses Tor als „nicht durchfahren“ gewertet und die Sektion wird an dieser Stelle abgebrochen. Kontakt haben heißt, Fahrzeug oder Insasse berührt die gedachte Torlinie zwischen den beiden Torstangen oder er berührt eine der beiden Torstangen.

4.5.9 Ein Tor besteht aus einer gedachten Linie zwischen zwei Torstangen und das Tor muss immer vorwärts, mit der Tornummer auf der linken Seite befahren werden. Als „durchfahren“ wird ein Tor gewertet, wenn die gedachte Torlinie zwischen den beiden Torstangen mit beiden Vorderräder passiert und das gesamte Fahrzeug die Torlinie in Fahrtrichtung verlassen hat.

Wenn das Fahrzeug die gedachte Linie nur seitwärts oder sogar rückwärts (ohne Vorwärtsbewegung) verlässt gilt das Tor als nicht durchfahren

Der Marshall darf angefragt werden, ob das Tor korrekt passiert wurde oder nicht

## 4.6 Wertung

4.6.1 Die Vergabe von Strafpunkten wird vom zuständigen Sachrichter vorgenommen.

4.6.2 Unstimmigkeiten in der Bewertung müssen unmittelbar an Ort und Stelle geklärt werden.

4.6.3 In Auslegungsfragen kann der Sachrichter den Trialleiter zur Klärung heranziehen.

4.6.4 Proteste gegen die Entscheidung des Sachrichters sind nicht zulässig.

4.6.5 Beweismaterial von aussenstehenden Teammitglieder oder Zuschauer in Form von Videos oder Fotos werden nicht anerkannt

4.6.6 Fahrer, Teammitglieder Fans und Besucher müssen den Entscheid des Marshals respektieren. Es ist nicht gestattet den Marshal anzuschreien oder zu beschimpfen, bei widrigem Verhalten kann ein Ausschluss durch die Rennleitung erhoben werden

## 4.7 Erläuterung der Punktebewertung

Grundsatz: Folgt einer niedrigen Bewertung unmittelbar eine höhere, so ist die niedrigere hinfällig. z.B. „Berühren - Torstange umfahren“. Dieses gilt nur wenn zwischen zwei Bewertungen keine Richtungsänderung vorliegt.

**4.7.1 An der EM 2024 in Deutschland wird in den Klassen O,S,M die Wertung mit Handycapfaktor getestet, so wie es in Deutschland schon lange praktiziert wird. Die Berechnung basiert auf Radstand und Spurweite.**

~~4.7.1.1 Rückwärts fahren = 6/5/4/3/2/1 Punkte, Klasse O, S und M  
Jedes Rückwärtsfahren wird mit 6/5/4/3/2/1 Strafpunkten bewertet. Rückwärtsfahren liegt vor, wenn das Fahrzeug rückwärts rollt, fährt oder rutscht. Wird das Rückwärtsfahren unterbrochen und dann wieder fortgesetzt, bedeutet dies kein zusätzliches Rückwärtsfahren.  
Ein zusätzliches Rückwärtsfahren liegt erst vor, wenn die Rückwärtsbewegung durch eine Vorwärtsbewegung unterbrochen wurde. (zusätzliche Strafpunkte).~~

- ~~Radstand bis 2000 mm = 6 Strafpunkte~~
- ~~Radstand 2001 – 2150 mm = 5 Strafpunkte~~
- ~~Radstand 2151 – 2300 mm = 4 Strafpunkte~~
- ~~Radstand 2301 – 2450 mm = 3 Strafpunkte~~
- ~~Radstand 2451 – 2600 mm = 2 Strafpunkte~~
- ~~Radstand über 2601 mm = 1 Strafpunkt~~

~~4.7.1.2 Rückwärts fahren = 3 Punkte, Klasse PM und P  
Jedes Rückwärtsfahren wird mit 3 Strafpunkten bewertet. Rückwärtsfahren liegt vor, wenn das Fahrzeug rückwärts rollt, fährt oder rutscht. Wird das Rückwärtsfahren unterbrochen und dann wieder fortgesetzt, bedeutet dies kein zusätzliches Rückwärtsfahren. Ein zusätzliches Rückwärtsfahren liegt erst vor, wenn die Rückwärtsbewegung durch eine Vorwärtsbewegung unterbrochen wurde. (abermals 3 Punkte).~~

4.7.2 Torstange berühren = 5 Punkte

Torstange berühren wird mit 5 Strafpunkten bewertet. **Jede Berührung zählt, mit jedem Fahrzeugteil.**

**Zum Beispiel:**

**Wird ein Pfosten mit dem Vorderrad und danach mit dem Hinterrad nochmals berührt, zählen beide Berührungen.**

Wird ein Pfosten mit dem Vorderrad berührt und mit dem Hinterrad überfahren, wird eine Berührung und ein Überfahren gewertet.

Wird ein Pfosten mit den Noppen von Einem Reifen mehrmals berührt, zählt nur eine Berührung.

Nicht bewertet wird das indirekte

Berühren z.B. durch hoch geschleuderte Steine, Erde, Ästen usw. Mehrfachberührungen sind erlaubt. Erst nach einem Fahrtrichtungswechsel zählt eine erneute Berührung der Torstange.

#### 4.7.3 Absperrband unter fahren = 5 Punkte

Das Unterfahren des Absperrbands mit seiner senkrechten Linie nach unten zum Boden wird mit 5 Punkten bestraft.

#### 4.7.4 Absperrband / Absperrstange berühren = 5 Punkte

Absperrband und Absperrstange berühren wird mit 5 Strafpunkten bewertet. Nicht bewertet wird das mittelbare Berühren z.B. durch hoch geschleuderte Steine, Erde, Ästen usw. Jedes Berühren des Absperrbandes oder einer Absperrstange im Sektionsabschnitt wird auch jedes Mal mit 5 Punkten bewertet.

#### 4.7.5 Torstange, Absperrstange umfahren = 25 Punkte

Jede umgeworfene, überfahrene oder abgebrochene Torstange und Absperrstange wird mit 25 Strafpunkten bewertet.

- Als umgeworfen gilt eine Stange, wenn sie mit mindestens zwei Punkten den Boden berührt.
- Als überfahren gilt eine Torstange oder Absperrstange, wenn die Lauffläche eines Rades den Fußpunkt der Stange überfahren hat oder wenn beim Durchfahren eines Tores mindestens ein Rad außerhalb der Torstange gelaufen ist (Torstange zwischen den Rädern), bzw. wenn an der Absperrung mindestens ein Rad außerhalb der Sektion gelaufen ist. (Absperrstange zwischen den Rädern.)
- Als abgebrochen gilt eine Stange auch, wenn das Material der Torstange sichtbar geknickt ist, die Stange jedoch nicht auseinandergebrochen ist. Achtung: Wird die Torstange umgeworfen, überfahren oder abgebrochen, das Tor dann jedoch nicht durchfahren, so entfallen die 25 Punkte (50 Punkte werden gewertet für „nicht ordnungsgemäss durchfahren“)

#### 4.7.6 Nicht durchfahrendes Tor = 50 Punkte

Jedes nicht durchfahrende Tor einer Sektion wird mit 50 Strafpunkten bewertet.

#### 4.7.7 Sektion nicht ordnungsgemäß beenden (Steckenbleiben) = 50 Punkte

##### Richtverfahren 1

Wird die Sektion nicht ordnungsgemäß beendet, so wird dies mit 50 Strafpunkten bewertet. Als nicht ordnungsgemäß beendet gilt eine Sektion, wenn:

- a) das Fahrzeug Kontakt mit einem nachfolgenden Tor hat, ohne das vorherige Tor zu durchfahren.
- b) der Fahrer aufgibt.
- c) das Fahrzeug nicht aus eigener Kraft (sondern nur mit fremder Hilfe) die Sektion verlassen kann.
- d) die Sektion nicht durch den Ausgang ("Ende" - Schild) verlassen wird.
- e) die Sektion seitlich durch die Absperrung mit dem kompletten Fahrzeug verlassen wird. Dies gilt auch für die gedachte Linie der Absperrung.
- f) die Sektion durch die Einfahrt (Linie des "Anfang" - Schildes) mit einem Teil des Fahrzeuges verlassen wird.
- g) der Fahrer oder Beifahrer Helm oder Gurt abnehmen.
- h) das Absperrband durch das Fahrzeug in der Sektion, den Fahrer oder den Beifahrer durchtrennt wird. Als durchtrennt gilt das Band nur, wenn es vollständig durchtrennt ist.
- i) Fahrer und Beifahrer das Band mit den Händen oder mit Hilfsmitteln berühren oder bewegen.
- j) die Maximalzeit überschritten wurde.
- k) das Fahrzeug oder auch nur ein Teil davon ein bereits durchfahrendes Tor fährt oder berührt.
- l) ein Fahrer sein eigenes Tor von der falschen Seite her berührt oder überfährt, er muss das Tor immer Fahrtrichtung eröffnen (nicht im Euroreglement ?)

Achtung: In allen vorgenannten Fällen ist die Sektion für den Fahrer sofort beendet.

4.7.8 Nicht befahren, Verweigern = 500 Punkte

Befährt ein Fahrer eine Sektion bis zum Ende der Veranstaltung nicht oder erklärt, er wolle die Sektion nicht befahren, so erhält er für diese Sektion 500 Strafpunkte.

#### **4.8 Für Zuschauer erlaubte Abschnitte**

Die Sektionen sind so abzusichern, dass Zuschauer nicht gefährdet werden. An besonders kritischen Stellen sollten sich die Zuschauer hinter einer separaten Absperrung aufhalten.

#### **4.9 Streckenskizze**

Es wird empfohlen, bei der Dokumentenannahme den Teilnehmern eine Übersichtsskizze zu übergeben, aus der deutlich zu ersehen ist:

- Lage des Fahrerlagers
- Lage der einzelnen Sektionen
- Reparaturplatz
- Waschplatz für die Grobreinigung der Teilnehmerfahrzeuge
- Standort des Arztes, Krankenwagen und Feuerwehr.

#### **4.10 Sicherheit**

Geeignete Feuerlöschmittel müssen in ausreichender Menge zur Verfügung stehen. Es müssen Rettungswagen in angemessener Zahl anwesend sein und das kurzfristige Herbeirufen eines Unfallarztes gewährleistet sein. Eine Zufahrt und Abfahrt des Sanitätsdienstes muss jederzeit gegeben sein.